Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn322745438/1

Sächsische Landesbibliothek Dresden

Handschrift
Druck

Benutzungsbedingungen:

- Von Veröffentlichungen mit Forschungsergebnissen, die auf dem Studium der vorliegenden Quelle beruhen, ist durch den betr. Autor ein Freiexemplar (Belegexemplar) unverzüglich der Bibliothek zuzuleiten.
- Jede Anfertigung von Kopien der Quelle, auch handschriftlicher Art, setzt die Unterzeichnung einer Verpflichtung voraus.
- Publikationen der Quelle selbst erfordern die Genehmigung der Bibliotheksleitung. Diesbezügliche Anträge sind zum frühestmöglichen Termin schriftlich einzureichen.

Benutzer der Handschrift/des Druckes:

Datum	Name und Adresse des Benutzers	Art der Benutzung (eingesehen, verglichen, teilweise oder ganz abgeschrieben usw.)	Zweck der Benutzung, Hinweise oder neue Ermittlungen zur vorliegenden Quelle
29.7.08	Olterberg, Dresden	eingesehen	Studienreise

III-4-9-967-12 JG 162-10-87

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn322745438/2

ERLKÖNIG

Ballade von Göthe

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

componirt und

Herrn Kammersänger Joseph Wächter

freundlichst gewidmet

von

C. G. REISSIGER.

Eigenthum des Verlegers.

Halle, bei H. Helmuth.

Preis 12 Gr.

Eingezeichnet in das Vereins-Archiv.

Mus. 4888-K-510,14

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden

http://digital.slub-dresden.de/ppn322745438/3

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn322745438/4

ERLKÖNIG.

Ballade von Göthe.

C.G. Reissiger.

Allegro.

SINGSTIMME.

PIANOFORTE.

Wer reitet so spät durch Nacht und Wind?

(Ruhig erzählend.)

Es ist der Va - ter mit sei-nem Kind, er hat den Knaben wohl in dem

(Theilnehmend fragend.)

Arm, er fasst ihn si - cher, er hält ihn warm. „Mein Sohn,

V.S.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn322745438/5

(Aengstlich.)

was birgst du so bang dein Ge - sicht?" „Siehst Va - ter

du den Erl - kö - nig nicht, den Erl - kö - nig mit

(Kräftig, gutmüthig beruhigend.) (Schmeichelnd.)

Kron' und Schweif?"" „Mein Sohn, es ist ein Ne - bel - streif!" „Du

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/ppn322745438/6

lie - - bes Kind, komm, geh mit mir, gar schö - - ne

p

Spie - - le spiel' ich mit dir, manch' bun - te Blu - men sind an dem Strand, mei-ne

(Leise, mit Furcht.)

Mut - ter hat manch' gül - den Gewand." „Mein Va - ter, mein Va - ter,

sf *sf*

V.S.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn322745438/7

und hörst du nicht was Er - len - kö - nig mir lei - se, verspricht?""

(Beruhigend.)

„Sey ru - hig, blei-be ru - hig mein Kind, in dür - ren

(Schmeichelnd.)

Blät - tern säu - selt der Wind!" „„Willst fei - ner Kna - be du mit mir gehn, meine

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn322745438/8

Töch - ter sol - len dich war - ten schön, mei - ne Töch - ter füh - ren den nächt - li - chen Reih'n und

wie - gen und tan - zen und sin - gen dich ein, und wie - gen und

tan - zen und sin - gen dich ein.""" """ Mein Va - ter, mein Va - ter, und

(Mit steigender Angst.)

cres.

sff *pp*

sf

V.8.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn322745438/9

(Beruhigend.)

siehst du nicht dort Erl-königs Töch - ter am dü - stern Ort?"" „Mein Sohn, mein

Sohn, ich seh' es ge-nau, es scheinen die al - ten Wei - den so

(Mit immer steigendem Gefühl.)

grau." ....Ich lie - - be dich, mich reizt dei - ne schö - ne Ge - stalt und

stringendo in Tempo.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn322745438/10

(Schmerzhaft.)

bist du nicht wil - lig so brauch' ich Gewalt!"" ""Mein Va - ter, mein

ff ppp

Va - ter, jetzt fasst er mich an!

f cres

- - - - een - - - - do.

p

Erl - kö - nig hat mir ein

ff Ped. deeres. pp

V.S.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn322745438/11

(Ruhig erzählend.)

Leid's ge - than!"" Dem Va - ter grauset's, er rei - tet ge - schwind, er

accelerando un poco.

cresc. f sf

hält in den Armen das äch - zende Kind, er - rei-chet den Hof mit Müh' und

sf

Noth, in sei-nen Armen das Kind war todt!

Recit. ad lib.

ff trem. pp ppp trem. Adagio.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn322745438/12

(Mus. Q 8168)

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn322745438/13

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn322745438/14